

---

Der Herr Amtmann Selten zu Wohlheim, und Agnes, seine Frau, saßen einst an einem schönen Juni-Abend unter der Linde, die vor ihrem Hause stand, und führten mit einander ein trauliches Gespräch über allerley häusliche Angelegenheiten. Dieses Jahr, sagte unter andern Herr Selten, werden wir wieder einen reichen Segen einerndten; denn alles steht vortrefflich.

Agnes. Ja, du hast Recht, lieber Mann. Ich kann mich auch, wenn ich mit unsern Kindern um unsere Felder und Wiesen gehe, gar nicht satt sehen. Das Korn steht wie ein Wald, und das Gras ist seit dem letzten Regen hergewachsen — wahrhaftig! so dick und hoch, daß sich Carl und Riekchen (so hießen die beyden Kinder dieser Ehegatten,) darin verstecken könnten. Auch die Obstbäume hängen wieder recht voll. Und wenn keine gar zu große Dürre einfällt, und sonst alles vor Schaden

A

den